



Adresse: Jungfernheideweg79
13629 Berlin
Homepage: www.cfviemens.de
Telefon: 030 - 345 05 68 41
(Schulsozialarbeit)
Stand: April 2023

Informationen für die Einrichtungen

Das Projekt „Soziales Engagement“ der 9. Klassen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schüler*innen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums nehmen in der 9. Klasse an unserem Projekt „Soziales Engagement“ teil und unterstützen für die Dauer eines Schuljahres eine gemeinnützige Einrichtung. Die Schüler*innen können somit auch ihre sozialen Fähigkeiten stärken und fördern sowie ihr Erfahrungsspektrum erweitern.

Da die Schüler*innen unserer Schule Interesse daran haben, im Rahmen dieses Projekts in Ihrer Einrichtung tätig zu werden, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben einen ersten Überblick über das „Soziale Engagement“ geben.

Ziele:

Die Ziele des sozialen Engagements sind folgende:

- Stärkung und Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen
- (Einfühlungsvermögen/Empathie, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit etc.)
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Das Erfahren der eigenen Selbstwirksamkeit
- Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung



- zunehmende Sicherheit im Umgang mit Schwierigkeiten/Problemen und beim Finden von Lösungswegen
- Das Herstellen von Kontakten zu Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, gesellschaftlicher Schichten oder Herkunft
- Das Kennenlernen eigener Stärken und Schwächen
- Berufsorientierung (Kennenlernen von Berufsfeldern, Erfahrung im Arbeitsleben sammeln, evtl. neue Impulse für die Berufswahl erhalten etc.)

Der zeitliche Rahmen

Das Projekt „Soziales Engagement“ ist auf ein Schuljahr begrenzt. Im Zeitraum vom Mo, _____.____.20____ (ersten Schultag) bis Fr, _____.____.20____ (13 Schultage vor Schuljahresende) sind von jedem*jeder Schüler*in **36 Stunden** in einer gemeinnützigen Einrichtung abzuleisten. Diese Einsatzzeit kann **flexibel** gestaltet werden. So ist eine regelmäßige, wöchentliche Tätigkeit ebenso möglich wie der Einsatz an Wochenend- oder Ferientagen, evtl. auch als Block von mehreren aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte berücksichtigen Sie auch das Jugendarbeitsschutzgesetz¹. Mit Hilfe des **Formulars „Einsatzplanung“** werden vor dem Beginn des „Sozialen Engagements“ gemeinsam zwischen dem*der Schüler*in, dessen/deren Eltern und der Einrichtung die Einsatzzeiten vereinbart und anschließend der Schule gemeldet. Am Ende des Schuljahres wird es voraussichtlich eine Abschlussveranstaltung geben.

Betreuung/Auswertung

Für jeden*jede Schüler*n gibt es ein*eine **Ansprechpartner*in** in der Schule, der*die bei auftretenden Schwierigkeiten kontaktiert werden kann. Zusätzlich benennt die Einrichtung ihrerseits ein*eine **Betreuer*in** für den*die Schüler*in und die Schule, die für die Betreuung vor Ort zuständig ist, die Anwesenheit überprüft und der Schule Rückmeldungen über das Engagement und das Verhalten des Schülers*der Schülerin gibt. Mit diesem*dieser Betreuer*in werden im Vorfeld auch die angestrebten Ziele und

¹ Das Jugendarbeitsschutzgesetz erlaubt ab 13 Jahren die leichte Arbeit mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten für eine maximale Zeit von 2 Stunden sowie ab 15 Jahren die maximale Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche bei 8 Stunden pro Tag. Bitte beachten Sie, dass die Einsatzzeit des „Sozialen Engagements“ nicht der Arbeitszeit gleichgesetzt werden kann. Weitere Bestimmungen finden Sie im Jugendarbeitsschutzgesetz.



Ergebnisse, die geplanten Tätigkeiten sowie die Einsatzzeiten abgesprochen und schriftlich fixiert (siehe Formular „Einsatzplanung“).

In regelmäßigen Abständen werden in der Schule Sprechstunden angeboten. Die Sprechstunden dienen zur Reflexion und zur Unterstützung des Schülers*der Schülerin, wenn es Probleme, Fragen oder andere Anliegen gibt. Die Sprechstunden sind auf freiwilliger Basis und werden immer freitags stattfinden. Wenn der*die Schüler*in die Sprechstunde nutzen möchte, ist zu der Zeit kein Einsatz in der Einrichtung möglich. Die Termine für die Sprechstunden werden am Anfang des Schuljahres festgelegt. Diese können Sie dann dem Berichtsheft entnehmen. Bitte beachten Sie daher, dass es zu Verschiebungen bei den Einsatzzeiten kommen kann, falls diese auf einem Freitag liegen. Der zeitliche Aufwand für die Teilnahme an der Sprechstunde wird im Berichtsheft notiert und zählt als Einsatzzeit.

Weiterhin kann die Einrichtungen auch selbstständig Reflexionsgespräche² mit dem*der Schüler*in durchführen. Dies liegt im Ermessen des*der Betreuer*in und soll im Berichtsheft vermerkt werden. Zur Vorbereitung der Abschlussveranstaltung in der Schule dokumentieren die Schüler*innen ihre Tätigkeit eigenständig in einem **Berichtsheft**. Das Berichtsheft dient auch als Kommunikationsmittel zwischen dem*der Betreuer*in in der Einrichtung und der Schule.

Voraussetzungen

Die Schüler*innen können im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ in einer Einrichtung tätig werden, wenn dort Folgendes gewährleistet ist:

- Die Tätigkeit im vorgegebenen zeitlichen Umfang von 36 Stunden kann im oben genannten Zeitraum ausgeübt werden.
- Es wird ein*e feste*r Betreuer*in in der Einrichtung benannt.
- Die Einrichtung stellt sicher, dass der*die Schüler*in der Tätigkeit angemessen betreut wird.
- Die Tätigkeit ist unentgeltlich, es werden keine Gegenleistungen erbracht (Aufwandsentschädigungen sind evtl. möglich).

² Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage:
<http://www.cfvsiemens.de/index.php/ganztage/projekt-soziales-engagement>



- Erforderliche Belehrungen werden von den Einrichtungen durchgeführt (Brandschutz, Impfschutz, Hygiene, Hausordnung etc.).
- Es handelt sich um ein gemeinnütziges Engagement und dient entweder
 - der Unterstützung bedürftiger Menschen,
 - dem Gemeinwohl
 - dem Tierschutz oder
 - dem Schutz der Umwelt.
- Die Tätigkeit orientiert sich an den genannten Zielen.

Versicherungsschutz

Die Tätigkeit im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ gilt als Schulveranstaltung und ist auch als solche versichert.

Für Nachfragen und weitere Informationen steht Ihnen die Schulsozialarbeit gerne telefonisch zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich entschließen, unseren Schüler*innen die Gelegenheit zu geben, sich in Ihrer Einrichtung zu betätigen, und sind überzeugt davon, dass eine Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Melanie Teichert
(Schulsozialarbeiterin)

Kübra Bayram
(Schulsozialarbeiterin)